

Exkursionsprogramm 2009

Sa, 24.01.2009: Moose und Flechten der Ruhr-Universität

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Haupteingang Botanischer Garten ND Süd.

Moose und Flechten sind wichtige Indikatoren für Luftverschmutzung. Mit dem Rückgang des Schwefeldioxids in der Luft haben viele baumbewohnende Arten das Ruhrgebiet zurückerobert. Der hohe Stickstoffgehalt der Luft hat bestimmte Arten stärker gefördert als andere. Die baumbewohnenden Moos- und Flechtenarten stehen im Mittelpunkt dieser Exkursion. Dabei erweisen sich die Umgebung der Ruhr-Uni und der Botanische Garten als besonders ergiebig.

So, 15.02.2009: Gehölze im Winter

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Haupteingang Botanischer Garten ND Süd.

Der Botanische Garten Bochum hat mit mehr als 1000 Freilandgehölzen eine der größten Gehölzsammlungen NRWs. Diese Sammlung bietet die Möglichkeit, alle heimischen und häufig gepflanzten Gehölze auf begrenztem Raum aufsuchen zu können. Diese Baum- und Straucharten werden anhand ihrer Merkmale im Winterzustand vorgestellt.

So, 26.04.2009: Briloner Hochfläche

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Haupteingang Botanischer Garten ND Süd. Bitte wegen Fahrgemeinschaften anmelden.

Die Briloner Hochfläche ist ein Massenkalkzug im östlichen Nordsauerland, in dem sich viele Elemente der Kalk-Halbtrockenrasen (auch Enzian-Zwenkenrasen) erhalten haben. Generell ist das Gebiet sehr artenreich und weist einige Nordwest-Grenzvorkommen kontinental verbreiteter Arten auf. Die Frühlingswälder (vielfach Waldmeister-, Waldgersten- und Orchideen-Buchenwälder) zeigen eine bunte Flora mit vielen interessanten Elementen derartiger Vegetationseinheiten.

Sa, 16.05.2009: Hohe Mark

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Forsthaus Freudenberg (Kreuzung B58/B224, A31, Abfahrt Schermbeck)

Der Naturpark Hohe Mark zwischen Schermbeck und Dorsten ist ein großes Waldgebiet im Norden des Ruhrgebietes. Es wird dominiert von Kiefernforsten, in die ehemalige, aber auch riesige noch in Betrieb befindliche Sandgruben eingestreut sind. Von botanischem Interesse sind besonders die vielen Sandarten, die sich in den Gruben und an Wegrändern einfinden. Angelegte Teiche und Überbleibsel von früher größeren Mooren weisen ebenfalls seltene Arten auf.

Sa, 06. und So, 07.06.2009 Geo-Tag der Artenvielfalt 2009

Der 3. vom Bochumer Botanischen Verein e. V. und BUND Herne organisierte regionale Geo-Tag der Artenvielfalt bekommt einen zusätzlichen Kooperationspartner: den NABU Bochum. Zusammen mit weiteren Partnern wie den Biologischen Stationen Östliches und Westliches Ruhrgebiet, dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr und der Ruhr-Universität Bochum wollen wir das Gelände um die ehemalige Steinkohlezeche Robert Müser in Bochum-Werne ausführlich untersuchen. Der teilweise renaturierte Ölbach, eine Bergehalde und die Harpener Teiche versprechen wieder zahlreiche Artenfunde.

So, 14.06.2009: Bunte Wiesen am Rhein – die Salbeiwiesen des Niederrheins

Exkursion mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz nördlich der Krefelder Straße vor der Uerdinger Rheinbrücke, Duisburg.

In der Rheinaue in Duisburg-Mündelheim kommen noch Restbestände der früher viel häufigeren und für den Niederrhein typischen Salbeiwiesen vor. Aber auch weitere, artenreiche und vegetationskundlich sehr interessante Pflanzengemeinschaften der Auenwiesen werden hier vorgestellt. Dabei werden Naturschutzaspekte diskutiert.

Neben diesem festen Exkursionsprogramm werden auch in diesem Jahr nach Vorankündigung wieder verschiedene Kurzexkursionen durchgeführt, z. B. in das Herner NSG Voßnacken sowie auf verschiedene Industriebrachen im Bochum-Herner Raum. Die Teilnahmegebühren betragen für Nichtmitglieder 2,50 €, für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Wir freuen uns auf vielfältige und interessante Exkursionen und zahlreiche Teilnehmer.

13.-16.08.2009

Große Exkursion an die Mosel (mit Eifel und Mittelrhein)

Unsere diesjährige große Exkursion führt uns über einen Zwischenstopp in der Eifel an die Mosel. Dabei steht die Flora der Weinberge im Mittelpunkt, z. B. wenn wir den steilsten Weinberg Europas, den Calmont, erklimmen. Zurück führt unser Weg über den Mittelrhein und das Siebengebirge. Bei allen Zielen sollen geologische und geomorphologische Aspekte nicht zu kurz kommen.

Sa, 25.07.2009: NSG "Die Burg", Marl/Recklinghausen

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz an der Gräwenkolkstraße in Marl-Sinsen (Parkplätze am Straßenrand)

Das durch das Netzwerk NATURA 2000 europaweit geschützte NSG "Die Burg" gilt als das am besten erhaltene naturnahe Waldgebiet auf den armen Sandböden am Nordrand des Ruhrgebietes. Der Name wurde in Anlehnung an eine hier gefundene, alte und heute überwachsene karolingische Wallanlage gewählt. Schwerpunkt dieser Exkursion sind Flora und Vegetation der besonders bemerkenswerten alten totholzreichen Eichen- und Buchenwälder sowie der quellig durchsickerten Auen- und Bruchwaldflächen entlang der naturnahen Bachläufe. Die landesweit bedeutsamen Fließgewässer Silvert- und Nieringsbach sind aufgrund ihrer hervorragenden Wasserqualität Lebensraum der gefährdeten Fischarten Groppe und Bachforelle. Auch der Eisvogel, Vogel des Jahres 2009, kann entlang der Bäche noch in größerer Anzahl beobachtet werden.

So, 06.09.2009: Brombeeren im Resser Wäldchen

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz an der Gaststätte/Reitschule "Gut Steinhausen" (Wiedehopfstr. 200) in Wanne-Eickel

Auf der so genannten Emscherinsel zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal erstreckt sich an der Stadtgrenze von Herne und Gelsenkirchen das NSG "Resser Wäldchen". Bekannt ist das Gebiet für seine alten von Sandbirken begleiteten Stieleichen-Hainbuchen-Bestände, die Relikte des ehemaligen "Emscherbruchs" sind. Auch das Vorkommen der im Ballungsraum Ruhrgebiet "vom Aussterben bedrohten" Ringelnatter ist bemerkenswert.

Auf dieser Exkursion wollen wir uns auch mit den Brombeeren des Gebietes befassen. Die Gattung *Rubus* gehört zu den artenreichen apomiktischen (agamospermen) Artengruppen unserer Flora. Den Einstieg in ihre Bestimmung zu finden, ist in der Regel nicht ganz einfach. Deshalb sollen auf der Exkursion die wesentlichen bestimmungsrelevanten Merkmale vermittelt werden, mit denen man Arten erkennen, aber auch Gruppen bilden kann, die dann die Artbestimmung erleichtern können.

So, 11.10.2009: Steinbruch Rauen, Witten-Gedern

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kleiner Parkplatz an der Kreuzung Wetterstraße (B226) und Kohlensepen.

Der große Steinbruch bietet einen äußerst anschaulichen Einblick in den Untergrund des Steinkohlengebirges und macht die geologische Entwicklung hautnah erlebbar. Erwandert wird das 200 m mächtige Gesteinspaket, welches neben einer Vielzahl geologischer Highlights auch Relikte des Steinkohlenbergbaus aufweist. Die urzeitliche Flora und Fauna ist uns in zahlreichen Fossilien überliefert.

So, 25.10.2009: Pilze am Kalwes

Exkursion mit dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Haupteingang Botanischer Garten ND Süd.

Diese beliebte Exkursion soll auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Da sich das Gebiet rund um den Kalwes durch eine besonders hohe mykologische Artenvielfalt auszeichnet, ist diese Veranstaltung sowohl für Pilzexperten faszinierend, als auch für Laien eine gute Gelegenheit, sich mit dem erstaunlichen Formenreichtum der Pilze zu befassen.